

# Sizilien Die größte Insel des Mittelmeeres

TAH Leserreise auf den Spuren von Kultur und kontrastvollen Landschaften

Es war recht früh als unser Transfer uns direkt von der Haustür abholte, aber zur Entschädigung sind wir auch schon am frühen Nachmittag im Frühling auf Sizilien angekommen. Unser Reiseleiter Alexandro verstand es sofort, uns für seine Insel zu begeistern. Obwohl er in Wiesbaden aufgewachsen ist, hat er nie den Kontakt zu seiner Heimat und vor allem den Großeltern verloren. Er verstand es hervorragend uns sizilianische Eigenschaften näher zu bringen und auch sein spezieller Humor wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Unser erster Ausflug führte uns ins antike Städtchen Erice. Es heißt hier hängt immer der Nebel, obwohl es auf der ganzen Insel sonnig ist. Und tatsächlich noch im Sonnenschein auf dem Berg angekommen, hüllte uns wenige Minuten später dichter Nebel ein. Der Blick hinunter zur Küste erinnert an Inseln, die viel nördlicher liegen. Wir genossen das traditionelle Mandelgebäck und fuhren weiter nach Segesta, zurück in die Sonne und zum unvollendeten Tempel mit seinen 36 dorischen Säulen. Der Blick von unserem Balkon am nächsten Morgen auf das Mittelmeer, im strahlenden Sonnenschein mit ein paar Fischerbooten, hatte schon etwas von einem Gemälde. Da wären wir gerne ein paar Stunden verweilt, aber wir hatten noch so vieles zu entdecken. Heute ging es ins Madoniengebirge, eine traumhafte Landschaft und oben auf den über 2000 Meter hohen Bergen lag sogar noch etwas Schnee. In Castelbuono probierten wir leckeres Nougat und den traditionellen Osterkuchen der Sizilianer. Wir besuchten die alte Burg und später noch die bekannte Wallfahrtskirche Gibilmanna. Am Nachmittag tauchten wir dann in Cefalù in sizilianisches Leben ein. Es war Sonntag und alles was Beine hat war unterwegs auf dem traditionellen Sonntagsspaziergang am Meer. Unser Ausflug zum Ätna war für viele ein Höhepunkt der Reise. Keine Wolke trübte den Himmel, nur die von „Frau Ätna“ selbst produzierten. Die Lavafelder auf über 2000 Meter Höhe und die hervorragenden Erklärungen unseres Reiseleiters bleiben unvergessen.



Im hübschen Städtchen Taormina besuchten wir das Teatro Greco und genossen herrliche Ausblicke über die Straße von Messina. Nach soviel beeindruckenden Landschaften stand am nächsten Tag etwas Kultur auf dem Programm. Der Dom von Monreale mit seinen einzigartigen Mosaikzyklen ist sehr beeindruckend. Auch die Kathedrale von Palermo, wo der Stauferkönig Friedrich der II. ruht und die Altstadt mit ihren vielen historischen Gebäuden stand auf dem Programm. Am Nachmittag fuhren wir noch auf den Hausberg von Palermo. Auf dem Monte Pellegrino befindet sich in einer natürlichen Höhle die Grotte der heiligen Rosalia, der Schutzpatronin der Stadt. Der Blick von hier oben über das Häusermeer ist ebenso beeindruckend. Nach so vielen Impressionen machten wir uns am nächsten Tag zu einem Halbtagesausflug auf. Doch auch die Burg von Caccamo und das mittelalterliche Städtchen entpuppten sich viel aufregender als erwartet. Zumal unser Reiseleiter viele finstere Geschichten aus dem Mittelalter parat hatte, die sich rund um die Burg mit ihren wechselnden Besitzern drehten. Puh, da waren wir alle froh wieder in Cefalù für unseren freien Nachmittag angekommen zu sein. Unser letzter Ausflug lies uns dann noch einmal tief in die Kultur Siziliens einsteigen. Zuerst die spätrömische Villa del Casale mit ihren auf fast 3500 qm großen, farbenprächtigen Mosaiken, die unser Reiseleiter für uns lebendig machte. Später dann das „Tal der Tempel“. Die meisten Tempel entstanden in der Antike um 500 v. Chr. Es ist unfassbar wie gut hier vieles erhalten ist. Wir stehen staunend vor dem Tempel des Zeus, der Hera und des Herakles. Ein heftiger Wind bläst durch das Tal und macht dies alles noch beeindruckender. Als ob die Götter selbst durch ihre Tempel streifen. Auf dem Weg zurück ins Hotel genießen wir noch einmal die abwechslungsreichen Landschaften Siziliens. Eine Woche voller Eindrücke liegt hinter uns. Viele schöne Erinnerungen werden bleiben und so manche Bemerkung deutet auf eine Wiederkehr, auf die schöne Insel hin. In Paderborn erwartet uns wieder unser Transfer, der uns wohlbehalten direkt nach Hause brachte.

Wenn auch Sie Lust haben einmal mit uns auf Leserreise zu gehen, haben sie dieses Jahr noch die Möglichkeit Island vom 19.09.-25.09.2019 zu entdecken. Für 2020 haben unsere Planungen schon begonnen. Anfang des Jahres geht es wieder einmal ins südliche Afrika. Seien Sie dabei!

